



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Landkreis  
Saalekreis

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

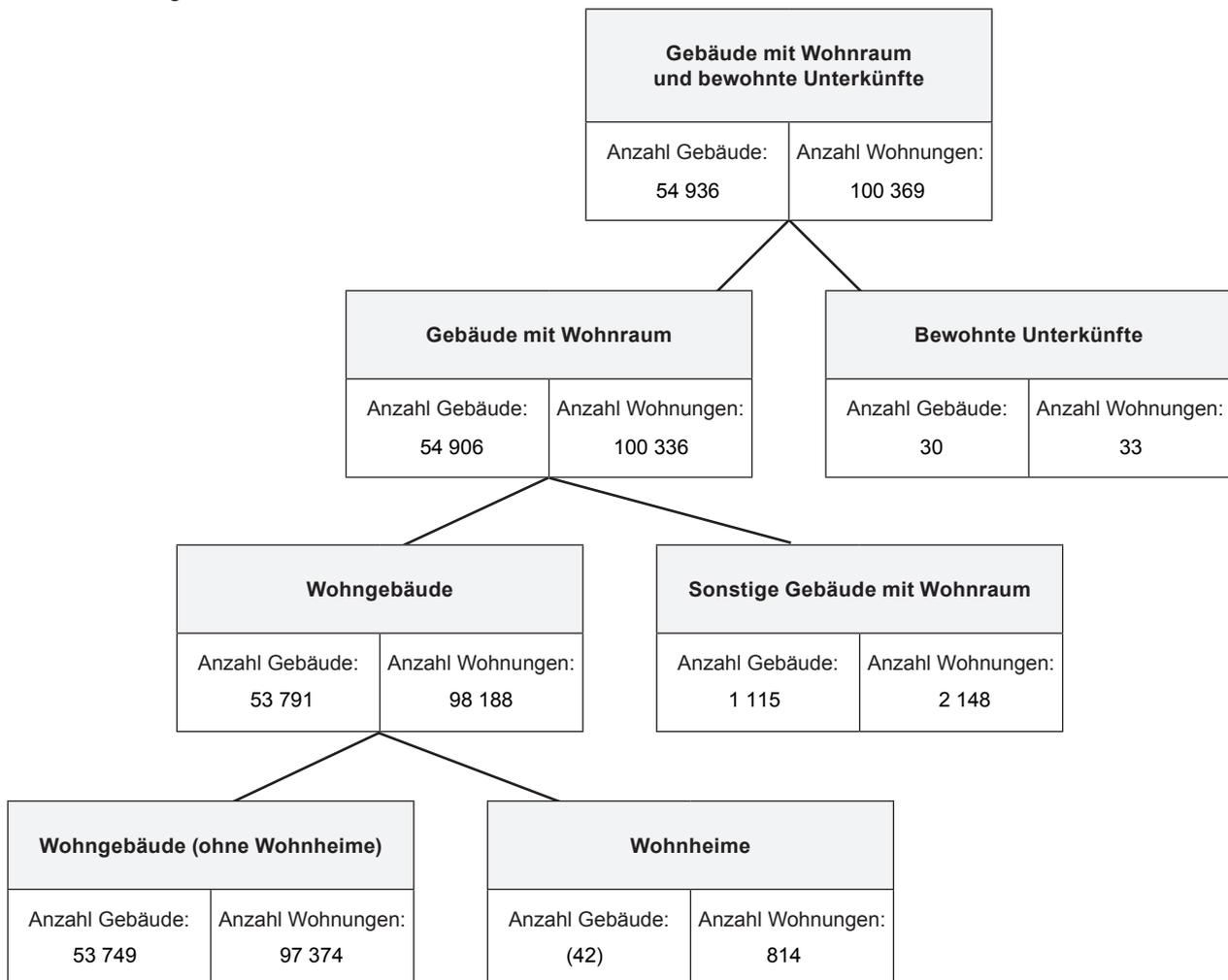
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	54 906	100 336	53 791	98 188
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	12 925	19 714	12 475	18 919
1919 - 1948	12 715	21 404	12 500	21 025
1949 - 1978	10 652	28 859	10 504	28 605
1979 - 1986	2 749	5 719	2 734	5 687
1987 - 1990	1 213	2 062	1 194	2 022
1991 - 1995	3 628	6 413	3 527	6 155
1996 - 2000	7 297	11 511	7 172	11 196
2001 - 2004	2 153	2 644	2 126	2 599
2005 - 2008	1 191	1 444	1 179	1 417
2009 und später	383	566	380	563
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	34 782	55 428	34 254	54 530
mit 1 Wohnung	26 730	26 730	26 425	26 425
mit 2 Wohnungen	4 844	9 605	4 720	9 395
mit 3 und mehr Wohnungen	3 208	19 093	3 109	18 710
Doppelhaushälfte Insgesamt	9 050	13 042	8 972	12 869
mit 1 Wohnung	7 172	7 172	7 144	7 144
mit 2 Wohnungen	1 122	2 211	1 103	2 172
mit 3 und mehr Wohnungen	756	3 659	725	3 553
Gereihtes Haus Insgesamt	8 986	24 724	8 817	24 230
mit 1 Wohnung	5 543	5 543	5 483	5 483
mit 2 Wohnungen	707	1 389	673	1 334
mit 3 und mehr Wohnungen	2 736	17 792	2 661	17 413
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 088	7 142	1 748	6 559
mit 1 Wohnung	1 092	1 092	853	853
mit 2 Wohnungen	317	649	269	543
mit 3 und mehr Wohnungen	679	5 401	626	5 163
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	40 537	40 537	39 905	39 905
2 Wohnungen	6 990	13 854	6 765	13 444
3 - 6 Wohnungen	4 837	21 078	4 619	20 339
7 - 12 Wohnungen	2 365	20 515	2 331	20 213
13 und mehr Wohnungen	177	4 352	171	4 287
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 087	13 319	3 008	13 063
Privatperson/-en	47 823	61 400	46 976	59 939
Wohnungsgenossenschaft	656	5 134	653	5 131
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 602	10 694	1 539	10 605
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	853	5 131	844	5 079
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	758	3 769	677	3 527
Bund oder Land	31	57	27	53
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(96)	832	67	791

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	3 658	20 353	3 612	20 199
Etagenheizung	5 219	8 103	5 102	7 888
Blockheizung	1 026	2 626	997	2 527
Zentralheizung	39 090	61 213	38 288	59 724
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5 559	7 553	5 452	7 380
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	354	488	340	470

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	54 906	26 014	7 668	6 134	15 090
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	54 906	26 014	7 668	6 134	15 090
Wohngebäude	53 791	25 339	7 563	6 079	14 810
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	53 749	25 327	7 551	6 076	14 795
Wohnheime	(42)	12	12	3	(15)
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 115	675	105	(55)	280
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	34 782	15 658	4 450	4 760	9 914
mit 1 Wohnung	26 730	11 170	3 200	3 958	8 402
mit 2 Wohnungen	4 844	2 963	483	451	947
mit 3 und mehr Wohnungen	3 208	1 525	767	351	565
Doppelhaushälfte Insgesamt	9 050	4 723	1 358	493	2 476
mit 1 Wohnung	7 172	3 577	991	395	2 209
mit 2 Wohnungen	1 122	806	(140)	(52)	124
mit 3 und mehr Wohnungen	756	(340)	227	(46)	(143)
Gereihtes Haus Insgesamt	8 986	4 515	1 378	649	2 444
mit 1 Wohnung	5 543	2 922	465	286	1 870
mit 2 Wohnungen	707	525	40	42	(100)
mit 3 und mehr Wohnungen	2 736	1 068	873	321	474
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 088	1 118	482	232	256
mit 1 Wohnung	1 092	704	120	113	155
mit 2 Wohnungen	317	226	(15)	29	47
mit 3 und mehr Wohnungen	679	188	347	90	54
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	40 537	18 373	4 776	4 752	12 636
2 Wohnungen	6 990	4 520	678	574	1 218
3 - 6 Wohnungen	4 837	2 723	1 182	(221)	711
7 - 12 Wohnungen	2 365	374	1 002	531	458
13 und mehr Wohnungen	177	24	30	56	(67)
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 087	1 445	521	320	801
Privatperson/-en	47 823	23 284	5 542	5 277	13 720
Wohnungsgenossenschaft	656	(68)	382	170	36
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 602	516	776	280	30
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	853	361	205	34	253
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	758	225	236	(53)	(244)
Bund oder Land	31	28	-	-	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(96)	87	6	-	3

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3 658	975	1 347	502	834
Etagenheizung	5 219	2 600	579	417	1 623
Blockheizung	1 026	484	(146)	95	301
Zentralheizung	39 090	17 590	4 902	4 815	11 783
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5 559	4 090	654	291	524
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	354	275	(40)	14	25

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Saalekreis	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>			
Insgesamt	54 906	580 869	18 922 618
<b>Baujahr</b>			
Vor 1919	12 925	171 531	2 655 042
1919 - 1948	12 715	142 155	2 307 543
1949 - 1978	10 652	99 196	7 188 157
1979 - 1986	2 749	34 445	1 828 250
1987 - 1990	1 213	15 035	736 588
1991 - 1995	3 628	32 252	1 153 484
1996 - 2000	7 297	50 243	1 434 704
2001 - 2004	2 153	20 244	790 074
2005 - 2008	1 191	11 624	594 658
2009 und später	383	4 144	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>			
Gebäude mit Wohnraum	54 906	580 869	18 922 618
Wohngebäude	53 791	565 074	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	53 749	564 725	18 239 634
Wohnheime	(42)	(349)	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 115	15 795	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>			
Freistehendes Haus Insgesamt	34 782	334 265	11 670 098
mit 1 Wohnung	26 730	257 097	7 865 099
mit 2 Wohnungen	4 844	45 675	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3 208	31 493	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	9 050	90 342	2 767 712
mit 1 Wohnung	7 172	70 117	1 961 269
mit 2 Wohnungen	1 122	11 787	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	756	8 438	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	8 986	135 105	3 714 711
mit 1 Wohnung	5 543	63 365	2 093 366
mit 2 Wohnungen	707	13 522	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	2 736	58 218	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 088	21 157	770 097
mit 1 Wohnung	1 092	11 519	419 909
mit 2 Wohnungen	317	3 535	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	679	6 103	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>			
1 Wohnung	40 537	402 098	12 339 643
2 Wohnungen	6 990	74 519	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	4 837	59 827	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	2 365	38 523	882 631
13 und mehr Wohnungen	177	5 902	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Saalekreis	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 087	35 273	1 767 017
Privatperson/-en	47 823	488 158	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	656	19 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 602	23 473	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	853	7 134	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	758	5 271	131 832
Bund oder Land	31	525	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(96)	1 610	74 337
<b>Heizungsart</b>			
Fernheizung (Fernwärme)	3 658	47 189	1 020 473
Etagenheizung	5 219	57 860	1 218 091
Blockheizung	1 026	10 280	186 429
Zentralheizung	39 090	406 654	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5 559	54 790	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	354	4 096	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Saalekreis	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%
<b>Baujahr</b>			
Vor 1919	23,5	29,5	14,0
1919 - 1948	23,2	24,5	12,2
1949 - 1978	19,4	17,1	38,0
1979 - 1986	5,0	5,9	9,7
1987 - 1990	2,2	2,6	3,9
1991 - 1995	6,6	5,6	6,1
1996 - 2000	13,3	8,6	7,6
2001 - 2004	3,9	3,5	4,2
2005 - 2008	2,2	2,0	3,1
2009 und später	0,7	0,7	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,0	97,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,9	97,2	96,4
Wohnheime	(0,1)	(0,1)	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,0	2,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>			
Freistehendes Haus Insgesamt	63,3	57,5	61,7
mit 1 Wohnung	48,7	44,3	41,6
mit 2 Wohnungen	8,8	7,9	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,8	5,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	16,5	15,6	14,6
mit 1 Wohnung	13,1	12,1	10,4
mit 2 Wohnungen	2,0	2,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	1,5	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	16,4	23,3	19,6
mit 1 Wohnung	10,1	10,9	11,1
mit 2 Wohnungen	1,3	2,3	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	5,0	10,0	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,8	3,6	4,1
mit 1 Wohnung	2,0	2,0	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,6	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	1,1	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>			
1 Wohnung	73,8	69,2	65,2
2 Wohnungen	12,7	12,8	17,1
3 - 6 Wohnungen	8,8	10,3	11,9
7 - 12 Wohnungen	4,3	6,6	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,3	1,0	1,2
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,6	6,1	9,3
Privatperson/-en	87,1	84,0	84,4
Wohnungsgenossenschaft	1,2	3,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,9	4,0	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,6	1,2	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,4	0,9	0,7
Bund oder Land	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,2)	0,3	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Saalekreis	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%
<b>Heizungsart</b>			
Fernheizung (Fernwärme)	6,7	8,1	5,4
Etagenheizung	9,5	10,0	6,4
Blockheizung	1,9	1,8	1,0
Zentralheizung	71,2	70,0	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10,1	9,4	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,6	0,7	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	100 336	98 188	97 374	814	2 148	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	47 405	46 819	46 798	21	586	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45 347	44 077	43 379	698	1 270	
Ferien- und Freizeitwohnung	110	103	103	-	7	
Leer stehend	7 474	7 189	7 094	95	285	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	4 132	3 990	3 327	663	(142)	
40 - 59	23 259	22 850	22 770	80	409	
60 - 79	24 350	23 835	23 810	25	515	
80 - 99	16 946	16 483	16 458	25	463	
100 - 119	14 053	13 802	13 787	15	251	
120 - 139	10 183	10 011	10 011	-	(172)	
140 - 159	3 608	3 547	3 544	3	(61)	
160 - 179	1 533	1 495	1 495	-	38	
180 - 199	911	884	884	-	27	
200 und mehr	1 361	1 291	1 288	3	(70)	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	2 269	2 194	1 503	691	75	
2 Räume	6 247	5 988	5 964	24	259	
3 Räume	21 801	21 195	21 163	32	606	
4 Räume	29 583	28 995	28 949	(46)	588	
5 Räume	20 288	19 991	19 976	15	297	
6 Räume	11 671	11 520	11 517	3	151	
7 und mehr Räume	8 477	8 305	8 302	3	(172)	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98 167	96 072	95 854	218	2 095	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 394	1 363	776	587	31	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	199	199	193	6	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	576	554	551	3	(22)	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Landkreis Saalekreis	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>			
Insgesamt	100 336	1 289 874	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>			
Von Eigentümer/-in bewohnt	47 405	484 000	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45 347	680 666	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	110	2 907	224 529
Leer stehend	7 474	122 283	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>			
Unter 40	4 132	72 745	2 177 061
40 - 59	23 259	358 600	7 288 734
60 - 79	24 350	335 499	9 663 142
80 - 99	16 946	195 253	6 987 435
100 - 119	14 053	145 067	4 913 194
120 - 139	10 183	101 854	4 211 779
140 - 159	3 608	38 311	2 394 089
160 - 179	1 533	17 112	1 117 240
180 - 199	911	10 496	686 793
200 und mehr	1 361	14 919	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>			
1 Raum	2 269	33 020	1 306 117
2 Räume	6 247	117 761	3 735 658
3 Räume	21 801	321 339	8 890 843
4 Räume	29 583	394 109	10 410 969
5 Räume	20 288	221 486	6 855 418
6 Räume	11 671	113 399	4 406 792
7 und mehr Räume	8 477	88 742	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98 167	1 262 736	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 394	13 287	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	199	2 744	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	576	11 089	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Landkreis Saalekreis	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>			
Von Eigentümer/-in bewohnt	47,2	37,5	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45,2	52,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,2	0,6
Leer stehend	7,4	9,5	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>			
Unter 40	4,1	5,6	5,4
40 - 59	23,2	27,8	18,0
60 - 79	24,3	26,0	23,8
80 - 99	16,9	15,1	17,2
100 - 119	14,0	11,2	12,1
120 - 139	10,1	7,9	10,4
140 - 159	3,6	3,0	5,9
160 - 179	1,5	1,3	2,8
180 - 199	0,9	0,8	1,7
200 und mehr	1,4	1,2	2,7
<b>Zahl der Räume</b>			
1 Raum	2,3	2,6	3,2
2 Räume	6,2	9,1	9,2
3 Räume	21,7	24,9	21,9
4 Räume	29,5	30,6	25,7
5 Räume	20,2	17,2	16,9
6 Räume	11,6	8,8	10,9
7 und mehr Räume	8,4	6,9	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,8	97,9	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,4	1,0	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,6	0,9	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Landkreis Altmarkkreis Salzwedel	54,7	.	1,7
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	47,5	79,9	2
Landkreis Burgenlandkreis	46	79,1	2,2
Landkreis Börde	56,9	90,1	1,7
Dessau-Roßlau, Stadt	32,7	.	2,8
Halle (Saale), Stadt	16	67,6	4,9
Landkreis Harz	46,1	.	2,1
Landkreis Jerichower Land	54,1	.	1,7
Magdeburg, Landeshauptstadt	18,1	69	4,3
Landkreis Mansfeld-Südharz	54,8	82,2	1,8
<b>Landkreis Saalekreis</b>	51,9	84,9	1,8
Landkreis Salzlandkreis	44,9	78,5	2,1
Landkreis Stendal	48,7	85,7	1,9
Landkreis Wittenberg	54,9	84,3	1,8
<b>Sachsen-Anhalt</b>	42,2	79,6	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Altmarkkreis Salzwedel	49,8	9	41,2
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	43,1	9,1	47,8
Landkreis Burgenlandkreis	41,3	10,2	48,5
Landkreis Börde	52,4	7,9	39,6
Dessau-Roßlau, Stadt	28,1	14	57,9
Halle (Saale), Stadt	14,1	11,5	74,4
Landkreis Harz	42,2	8,5	49,3
Landkreis Jerichower Land	48,9	9,6	41,5
Magdeburg, Landeshauptstadt	16,4	9,5	74,1
Landkreis Mansfeld-Südharz	50,5	7,8	41,6
<b>Landkreis Saalekreis</b>	48,1	7,3	44,6
Landkreis Salzlandkreis	40,3	10,2	49,5
Landkreis Stendal	44,3	9,1	46,6
Landkreis Wittenberg	50,5	7,8	41,6
<b>Sachsen-Anhalt</b>	38,3	9,4	52,3
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	89 563	28 167	29 151	22 777	7 709	1 759
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	46 285	8 106	18 005	16 189	3 333	652
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	43 238	20 034	11 136	6 585	4 376	1 107
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	3 169	2 772	(154)	(71)	57	(115)
40 - 59	19 711	12 255	4 417	1 116	1 465	458
60 - 79	21 357	6 434	7 790	4 078	2 535	520
80 - 99	15 367	3 110	6 139	4 505	1 345	(268)
100 - 119	13 194	1 912	5 038	5 003	1 052	189
120 - 139	9 708	1 013	3 359	4 513	709	114
140 - 159	3 433	(331)	1 090	1 690	282	40
160 - 179	1 461	149	498	716	(77)	21
180 - 199	886	(51)	294	452	73	16
200 und mehr	1 277	140	372	633	114	18
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	1 740	1 528	78	26	(24)	84
2 Räume	5 010	3 946	622	(154)	177	111
3 Räume	18 671	10 409	4 912	1 617	1 272	461
4 Räume	26 204	7 067	10 049	5 655	2 864	569
5 Räume	18 780	2 882	6 892	7 028	1 714	264
6 Räume	11 049	1 392	3 969	4 619	929	140
7 und mehr Räume	8 109	943	2 629	3 678	729	130

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	89 563	28 167	34 319	16 612	7 571	1 990	904
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	46 285	8 106	19 586	11 229	5 408	1 364	592
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	43 238	20 034	14 723	5 380	2 163	626	312
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	3 169	2 772	255	78	46	11	7
40 - 59	19 711	12 255	5 916	1 223	236	(59)	22
60 - 79	21 357	6 434	9 728	3 568	1 218	277	132
80 - 99	15 367	3 110	6 907	3 406	1 393	376	175
100 - 119	13 194	1 912	5 501	3 567	1 610	421	183
120 - 139	9 708	1 013	3 613	2 832	1 685	411	154
140 - 159	3 433	(331)	1 202	974	656	178	92
160 - 179	1 461	149	506	389	268	97	(52)
180 - 199	886	(51)	299	246	(184)	75	(31)
200 und mehr	1 277	140	392	329	275	(85)	56
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	1 740	1 528	(121)	53	24	7	7
2 Räume	5 010	3 946	850	138	(59)	11	6
3 Räume	18 671	10 409	6 181	1 519	398	115	49
4 Räume	26 204	7 067	12 353	4 968	1 362	306	(148)
5 Räume	18 780	2 882	7 669	4 878	2 585	546	220
6 Räume	11 049	1 392	4 345	2 945	1 713	486	168
7 und mehr Räume	8 109	943	2 800	2 111	1 430	519	306

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	89 563	21 567	8 766	59 230
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	46 285	9 477	6 436	30 372
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	43 238	12 078	2 330	28 830
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	3 169	597	43	2 529
40 - 59	19 711	6 893	962	11 856
60 - 79	21 357	6 519	1 913	12 925
80 - 99	15 367	3 569	1 859	9 939
100 - 119	13 194	2 130	1 641	9 423
120 - 139	9 708	1 106	1 227	7 375
140 - 159	3 433	385	502	2 546
160 - 179	1 461	(164)	199	1 098
180 - 199	886	(71)	(199)	616
200 und mehr	1 277	(133)	221	923
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	1 740	326	18	1 396
2 Räume	5 010	1 401	(137)	3 472
3 Räume	18 671	6 247	1 024	11 400
4 Räume	26 204	7 185	2 268	16 751
5 Räume	18 780	3 398	1 999	13 383
6 Räume	11 049	1 830	1 617	7 602
7 und mehr Räume	8 109	1 180	1 703	5 226

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
Merseburgerstraße 2  
06110 Halle/Saale

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [zensus-auskunft@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:zensus-auskunft@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

Telefon: 0345 2318-400

Telefax: 0345 2318-929

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
Halle (Saale) 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

